

Switzerland Meeting Trophy widmete sich der Gamification

90 internationale Fachleute aus dem Meetingbereich folgten der Einladung der MICE-Abteilung von Schweiz Tourismus, um an der Meeting Trophy teilzunehmen.



Entenfischen in Thun.

Bild: Mattias Nutt

Gamification bei Kundenevents einzusetzen ist ein Erfolgskonzept. Dies zeigt die bereits zum fünfzehnten Mal durchgeführte Switzerland Meeting Trophy. 90 internationale Fachleute aus dem Meetingbereich folgten vergangenes Wochenende der Einladung der MICE-Abteilung von Schweiz Tourismus, um an der Meeting Trophy teilzunehmen.

Die mittlerweile in der MICE-Branche etablierte, originelle Sommerrallye führte 90 Fachleute aus dem Bereich Event- und Incentiveorganisation durch die Schweiz und liess sie die Schweizer Highlights eins zu eins erleben. Die Route verlief von Zürich nach Andermatt und über die zwei Pässe Furka und Grimsel nach Thun. Beim Alphornblasen in Zürich, Golfspielen in Andermatt und Entenfischen aus einem historischen Brunnen in Thun lernten die Kunden die Schweiz auf spielerische Art kennen.

Das nordische Team sicherte sich den Sieg

Acht nationale Teams aus Grossbritannien, Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Nordamerika (Vorjahressieger), den Nordischen Ländern und Russland nahmen an der Rallye vom 27. bis 30. Juni 2019 teil. Ihr Ziel: Die Meeting Trophy zu gewinnen. Auf der Tour galt es, verschiedenste Fragen und Aufgaben zu lösen wie Alphornblasen in Zürich, Holzentenfischen aus einem historischen Brunnen in Thun oder Golfspielen in Andermatt. Am meisten Punkte sammelte das nordische Team bestehend aus Finnen, Schweden und Norwegern.

Die teilnehmenden Länder sind für die Schweiz wichtige Trägermärkte für den Meeting- und Incentivetourismus. Die verschiedenen Etappenziele in der Stadt und in den Bergen sowie die Auswahl an Transportmitteln wie Trams, Autos, Schiffe, Fahrräder, Gondeln und Spezialzüge überzeugten die Teams.

Die Teilnehmende erlebten hautnah, dass die Schweiz auf kleinstem Raum eine Vielfalt an Aktivitäten sowie eine Infrastruktur in Top-Qualität bietet. Unvergesslich bleibt für alle Teilnehmer auch die Final Night im neu eröffneten Schloss Schadau mit einem atemberaubenden Blick auf den Thunersee und die Berge. (htr)

Publiziert am Donnerstag, 04. Juli 2019